Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 80. Leipzig, Donnerstag den 6. April 1916. 83. Jahrgang.

Soeben erschienen:

Ⓩ „... ein Büchlein für alle, die in diesem Kriege mitleiden und mitopfern ...“

Das Vaterunser der Caritas

in schwerer Zeit

von Franz Gescher

64 S. kl. 8°, auf feinem holzfreien Papier, mit zweifarbigem Titelbild, in besonders feiner typographischer Ausstattung. Kart. 1 M.

Bedingt bei gleichzeitiger fester Bestellung no. 75 Pf.
Fest, bzw. bar no. 60 Pf., 13/12

Bis zu 5 Probeexemplaren no. 60 Pf.

Mitten im blutigen Weltkriege, wo so viel Haß und Feindschaft tobt, wo so viel von Morden und Sterben die Rede ist, erscheint hier ein kleines sonniges Büchlein, das von Liebe und Güte spricht. An alle, die in diesen Tagen Liebe brauchen und Liebe bringen, wendet sich unser kleines Büchlein.

Die Liebe brauchen. Da lesen unsere braven Soldaten draußen im Feld, wie ihnen die Nächstenliebe nachgeht auf die blutgetränkten Schlachtfelder des Kampfes, wie sie die Verwundeten aufsucht und die Toten sanft in die Erde bettet. Da lesen die stillen Dulder in unsern Lazaretten und Hospitälern, was sie von dem erfinderischen Geiste der Caritas nicht alles erhoffen und erwarten dürfen. Da lesen die Gedrückten und Gequälten daheim, die sich die Augen rotgeweint haben voll Leid und denen das Herz fast gesprungen ist vor Jammer und Not, wie sie sich aufrichten sollen an der weichen Hand der Nächstenliebe, die ihnen in die schwersten Stunden ihres Lebens folgt.

Die Liebe bringen. Unser Büchlein ist ein kleiner Katechismus für alle diejenigen, die mit hochgemutem Sinne mittun wollen, um die Wunden des Krieges zu verbinden und zu heilen. Da lesen Militärgeistliche und Krankenschwestern das hohe Evangelium von ihrer Arbeit, die sie so freudig und begeistert übernommen haben. Aus dieser Schrift schlägt ein Feuerfunke in die Herzen all der guten Menschen, die in diesen schweren Tagen nicht bloß mitleben, sondern auch mitleiden und mittrösten wollen, ein Feuerfunke aus dem Gebete, das die fleischgewordene Caritas auf Erden, der göttliche Meister, selber den Menschen vorgebetet hat.

Die lebendige Sprache, die Feuer vom Feuer des Pfingstfestes in sich trägt, die hinreißenden Bilder, die edle, vornehme Ausstattung werden dem Büchlein Tausende dankbarer Leser sichern, die in ihrer Herzensnot Trost und Ruhe in ihm finden werden.

Sie werden es daher mit Leichtigkeit in großen Partien absetzen können.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.

Einsiedeln ❖ Waldshut ❖ Köln a. Rh. ❖ Stuttgart